

SchwarznuSS

Juglans nigra L.

Walnussbaumgewächs Juglandaceae

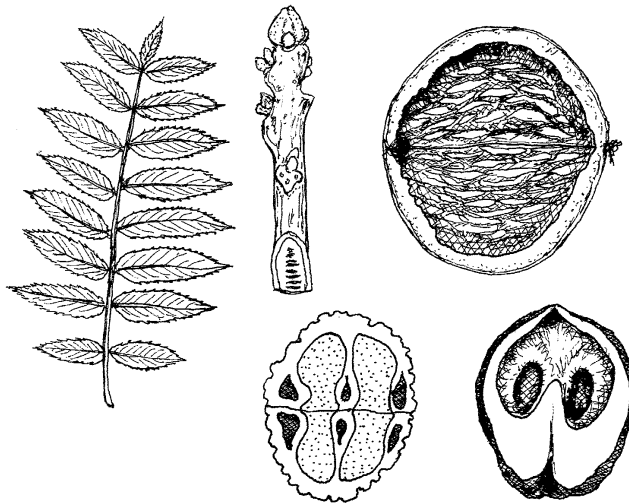
Namen: SchwarznuSS (D), Black Walnut (GB, USA), Noyer noir (F)

Vorkommen: Im gesamten östlichen Teil der USA: im Norden angrenzend an Kanada, im Süden bis Florida und Texas.
Seit 1686 in Deutschland eingebürgert.
Überwiegend in Mischbeständen.

Allgemeine Merkmale:

Baumhöhe: 20 bis 30 (50) m, sehr wipfelschäftig

Blätter: Bis 60 cm groß, 13-25 Teilblätter, flaumig behaart.
Endblatt meist kleiner oder nicht vorhanden.



Rinde: Kleinschuppig, im Alter dunkel bis schwarzbraun und tiefgefurcht.

Holz: Splintholz weißlich bis gelblichbraun, 3-7 cm breit.

Kernholz schokoladen- bis violettbraun, sehr wertvoll (Furnier- und Möbelherstellung). Dunkles quergefächertes Mark.

Nüsse: Fruchtschale duftet aromatisch nach Zitrusfrüchten. Nüsse grob längsgefurcht und sehr rau, schwarz, knochenhart. Kern essbar.

Standortsansprüche:

- Winterhart, weniger spätfrostgefährdet als die Walnuss!
- Bei pH über 7 steigt die Gefahr von Chlorosen! Tiefwurzler.
- Bevorzugt tiefgründige, lockere, frische bis sehr frische Lehmböden.
- Extreme Lichtbaumart, auch bereits in der Jugend. Bildet im Schluss einen vollendeten astreinen Schaft. Z.T. Zwieselwuchs – empfindlich gegen Wind mit Astbrüchen.
- Anbauempfehlung für Auewaldstandorte – Ersatzbaumart für die vom Eschentriebsterben geschädigte Esche. Toleriert kurzfristige Überflutung.